

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Kleinlangheim



August, September, Oktober
2026

Willkommen liebe Leserin, lieber Leser!

Liebe Menschen in unserer Gemeinde,

der Sommer ist da – und bei manchen von uns wächst schon die Vorfreude auf den Herbst. Was für ein Geschenk, dass Natur und Jahreszeiten nie stillstehen: heute warmes Licht, morgen eine frische Brise, übermorgen bunte Farben.



Gerade wünschen wir uns Regen, der erfrischt: damit Felder wachsen, Gärten atmen und unsere Schöpfung heil bleibt. Bitten wir füreinander: für gutes Wetter, kluge Hände und offene Augen, damit wir umsichtig mit dem umgehen, was uns von Gott anvertraut ist.

Ich denke in diesen Tagen an die Menschen, die für uns auf den Feldern und Äckern arbeiten. Mit Geduld, Wissen und viel Arbeit sorgt ihr dafür, dass bei uns etwas wächst, blüht und gedeiht – und dass unsere Erde Nahrung hervorbringt. Danke für euren Einsatz, auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt!

In der Bibel lese ich Worte, die Mut machen: „Gott hat (...) vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben.“ (Apostelgeschichte 14,17)

Wir dürfen hoffen auf das, was trägt: Regen, Zeit und gute Ernte. Und zugleich erinnern uns diese Worte: Die Schöpfung ist eine Gabe, ein Geschenk Gottes. Und wir sind eingeladen, in Verantwortung und Dankbarkeit inmitten der Schöpfung zu leben.

Kommt gut und behütet durch die Sommer- und Urlaubstage – mit der Vorfreude auf die bunten Farben des Herbstes!

Herzlich,
Eure und Ihre Pfarrerin

E. Bach-Piele

Titelbild: Sebastian Rühl



Herzliche Einladung

zu unseren

Mini-

Gottesdiensten



für KIDS mit der GANZEN FAMILIE!

20. September

18. Oktober

Um 10:10 Uhr in der
evangelischen Kirche in Kleinlangheim.

Danach gemütliches Beisammensein
mit Snacks & Getränken!

P.S.: Der Minigottesdienst feiert im Herbst seinen
5. Geburtstag!

... wie weit die Erde ist.

...erkunden wir hoffentlich mit vielen Teilnehmern auf unserem gemütlichen Pilgerweg zum Schwanberg. An mehreren Stationen machen wir Rast und halten eine Besinnung zum Motto dieses Jahres.

In Kleinlangheim starten wir um 10 Uhr mit Pfarrer Vogt an der Kirche St. Georg und Maria. Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt bis zum 04.09.26. Wir staunen, fragen, tauschen uns aus und denken über unsere Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung nach.

Herzliche Einladung



zum sechsten ökumenischen Schwanberg-Pilgertag!

Auf verschiedenen Routen pilgern wir zu Fuß oder mit dem Rad auf den Schwanberg.

Das Motto ist: ... wie weit die Erde ist.

Auf dem Schwanberg angekommen, feiern wir im Schlosspark gemeinsam Gottesdienst.

**26.09.
2026**

SCHWANBERG-PILGERTAG

Für nähere Infos, Fragen und Anregungen kontaktieren Sie bitte auch
Sr. Franziska: ffichtmueller@ccr-schwanberg.de

Music for the soul

Zu einem neuen Musikgottesdienst
am Sonntag, **18.10.2026**
um **19 Uhr** laden wir herzlich ein.

Diesmal mit den
Üchtelhäuser Holzbläsern



Foto: Angelika Liebenstein

Lasst euch wieder bewegen und bewirten in der Kirche
Kleinlangheim.

Schwarzacher Becken

Seminartag für Paare

Sich Zeit nehmen und innehalten um gestärkter die Herausforderungen des Alltags zu bewältigen.

In Liebe
sprechen!

Bei diesem Seminartag gehen Paartherapeutin Verena Schmeisser-Eckl und Diakon Holger Dubowy der Frage nach, wie gelingende Paarkommunikation ihre Beziehung stärken und weiterentwickeln kann. Dabei möchten wir nicht nur mit Paarübungen arbeiten, sondern auch Sprachbilder der Liebe anhand biblischer Bilder reflektieren.

**Samstag, 17.10.2026 von 09:30 - 16:00 Uhr im Paul-Eber-Haus,
97318 Kitzingen
Unkostenbeitrag: 80 € / Paar**

Bei diesem Seminartag gehen Paartherapeutin Verena Schmeisser-Eckl und Diakon Holger Dubowy der Frage nach, wie gelingende Paarkommunikation Ihre Beziehung stärken und weiterentwickeln kann. Dabei möchten wir nicht nur mit Paarübungen arbeiten, sondern auch Sprachbilder der Liebe anhand biblischer Bilder reflektieren.

Kontakt: holger.dubowy@elkb.de
0171 2181949



Wir suchen Verstärkung!

Familienkirche Schwarzach

Das Team der Familienkirche Schwarzach sucht Verstärkung, um auch in Zukunft für unsere Kinder und Familien ansprechende Gottesdienste gestalten zu können.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an

**Diakon Holger Dubowy
0171 2181949**

Meditationsangebote

Vaterunser

Das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat

Vier Abende mit Körperwahrnehmung, Sitzen in der Stille mit Impulsen zu den einzelnen Bitten des Vaterunsers. Durch das Gebet kann der Geist Jesus in unser Herz einfließen.

Psalmen

Weitere Abende mit Körperwahrnehmung, Sitzen in der Stille mit Impulsworten aus den Psalmen. Die Worte laden ein, meiner Sehnsucht nach Gott und Gottes Sehnsucht nach mir, nachzuspüren.



Eingeladen sind alle, die in der Stille innehalten möchten und Gottes Gegenwart suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine und Ort

Freitag: 07.08. / 21.08. /

04.09. / 18.09.

**Freitag: 02.10. / 16.10. /
30.10.**

In der Kirche Kleinlangheim jeweils von **19–19:45 Uhr**

Weitere Infos:

Angela Keck, Anleiterin in christlicher Meditation

E-Mail: angela.keck@elkb.de

Weg in die Stille

Herzliche Einladung zu

Achtsamkeit und kleinen Körperübungen

Sitzen in der Stille für Anfänger und Geübte

Zum Schnuppern oder regelmäßigen Teilnehmen

Gönnen Sie sich eine Stunde Auszeit - mit sich und Gott am **18.09., 25.09., 02.10., 09.10. jeweils von 17–18 Uhr im Paul-Eber-Haus in Kitzingen**. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte Socken und falls vorhanden Isomatte mitbringen.

Kerstin Baderschneider und Claudia Nagel

Unsere Präparanden & Konfirmanden

PRÄPIS 2026 / 27

Liebe Präpis,

ich freue mich riesig, euch beim Start ins neue Schuljahr zu sehen!

Wenn ihr im September in die 7. Klasse kommt, seid ihr herzlich zu unserem ersten Präpi-Treffen eingeladen.

Wann: **16.09. / 16:30–17:30 Uhr**

Wo: **Gemeindehaus Kleinlangheim (Christian-Beyer-Platz 8)**

Kommt einfach vorbei, bringt gute Laune und Schreibsachen mit und lernt die anderen kennen. Wenn ihr vorab Fragen habt:

Meldet Euch gerne!

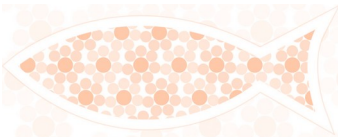
Eure Pfarrerin

Evi Beck-Pieler

ELTERNABEND für die Präpi-Eltern:

14.09. / 18–19 Uhr

im Gemeindehaus in Kleinlangheim



KONFIS 2026 / 27

Willkommen zurück!, liebe Konfis, und herzliche Einladung zu unserem ersten Konfi-Treffen im neuen Schuljahr!

Ich freue mich darauf, euch wiederzusehen und mit euch gemeinsam ins neue Schuljahr und eure Konfi-Zeit zu starten.

Wann: **23.09. / 16.30–17:30 Uhr**

Wo: **Gemeindehaus Kleinlangheim (Christian-Beyer-Platz 8)**

Eure Pfarrerin

Evi Beck-Pieler

ELTERNABEND für die Konfi-Eltern:

14.09. / 19:15–20:15 Uhr

im Gemeindehaus in Kleinlangheim

Ferienpassaktion & Kirchgeld

Kirche schmecken & entdecken

Ferienprogramm bei uns in der Kirche:

Gemeinsam backen wir nach einem biblischen Rezept, erkunden unsere Kirche und erleben als Gruppe eine kleine Auszeit mit Gott. Schaut vorbei, bringt gute Laune mit und lasst euch überraschen!



- **Für wen:** Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren
- **Termin:** Mittwoch, 02.09. / 14–17 Uhr
- **Treffpunkt:** Gemeindehaus Kleinlangheim
- **Kosten:** kostenlos
- **Anmeldung:** Ferienprogramm der VG Großlangheim
- **Kontakt bei Fragen:** Pfarramt Kleinlangheim

Kirchgeld 2026 – bleibt zu 100 % in unserer Gemeinde

Vor ein paar Tagen haben Sie Ihren „Kirchgeldbrief“ im Briefkasten gefunden. Einige haben das Kirchgeld bereits überwiesen. :-) Dafür herzlichen Dank!

Doch was ist eigentlich das Kirchgeld? In Bayern beträgt die Kirchensteuer 8 % der Lohn- oder Einkommenssteuer – und damit weniger als in den meisten anderen Bundesländern. Deshalb gibt es bei uns in Bayern zusätzlich das Kirchgeld, eine Ortskirchensteuer, die vollständig in unserer Gemeinde bleibt und direkt unsere Arbeit vor Ort unterstützt. Jeder Beitrag hilft, unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lebendig zu halten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Verbundenheit!

Aus unserem Kindergarten



Unsere diesjährigen **Sonnenkinder** sagen: Tschüss, Servus und auf Wiedersehen!

Zum Abschied erlebten die Kinder einen ganz besonderen Vormittag: Der Zauberer „Tassini“ begeisterte alle mit seiner zauberhaften Vorstellung und sorgte für staunende Gesichter bei „Groß und Klein“.

Den Abschluss rundete ein gemeinsames Frühstück mit den Eltern der Sonnenkinder ab. Gemeinsam konnten wir noch mal Zeit verbringen und auf die Kindergartenzeit zurückblicken.

Wir gratulieren **Melanie Hein** herzlich zu Ihrem **25-jährigen Betriebsjubiläum** und bedanken uns für Ihren langjährigen Einsatz, Ihr großes



Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Außerdem gratulierten ihr alle Kinder mit einem Lied im Turnraum zu ihrem "RUNDEN" Geburtstag. Die Kinder wünschten ihr alles Gute und viel Spaß.

Das Stichwort der letzten Wochen lautete: **Wärme erleben - Hitze aushalten**. Die Kinder verbrachten viel Zeit im Garten und hatten dabei großen Spaß. Für willkommene Abkühlung sorgte das Spielen mit Wasser im Sandkasten. Mit Begeisterung planschten die Kinder, experimentierten mit Wasser und Sand und genossen die erfrischenden Momente an den warmen Tagen.



Text und Fotos:
Simone Krauß

Aus unserem Kindergarten

Unser Familienfest: Ein herzliches Miteinander



Was für ein schöner Nachmittag! Nachdem wir unser Sommerfest wegen der Hitze kurzfristig auf einen Freitag verschieben mussten, wurden wir mit einer wunderbar familiären und entspannten Atmosphäre belohnt.

Es war uns eine Freude zu sehen, wie die Kinder das Programm genossen: Ob beim Kinderschminken, auf Schatzsuche im Sandkasten oder einfach beim unbeschwerten Spiel im Garten – es wurde viel gelacht.

Ein besonderes Highlight waren die fröhlichen Lieder unserer Kinder sowie die **A u f f ü h r u n g** der „Sonnenkinder“, die wir bald in die Schule verabschieden.

Wir als Elternbeirat bedanken uns von Herzen beim gesamten Kindergarten-Team. Danke, dass ihr diesen Nachmittag so liebevoll begleitet und die wunderbaren Aufführungen der Kinder erst möglich gemacht habt! Ein riesiges Dankeschön geht zudem an alle helfenden Eltern und die großzügigen Spender unserer Tombola. Gemeinsam haben wir einen unvergesslichen Tag erlebt!



Fotos u. Text Gloria Wilhelm

Hymnus der Stille

*Ich bin die Stille
das Unfassbare, Unsagbare
die gefüllte Leere
Ich bin der Urgrund des Seins
der Urklang, aus dem alles Leben hervorgeht*

*Ich bin die Stille
das Unbegreifliche, Unhörbare
das tosende Schweigen
Ich bin die Quelle der Inspiration
das Feuer, das die Fülle der Töne entzündet*

*Ich bin die Stille
das Unantastbare, Unberührbare
die lautere, reine, makellose
Ich bin der Ort Gottes im Menschen
der Raum, in dem die Seele zu sich selbst findet
aus dem Buch: „Zeiten der Stille“*

Aus der Landeskirche—Strukturveränderungen

In den nächsten Jahren stehen viele Veränderungen an. Angesichts weniger Finanzmittel und personeller Ressourcen verbunden mit rückläufigen Gemeindegliederzahlen müssen sich auch die kirchlichen Strukturen anpassen.

Die Landessynode hat in ihrer Herbsttagung 2025 beschlossen, dass zum 01.01.2027 ein neuer **Kirchenkreis Franken** in Kraft treten wird. Er umfasst das Gebiet der bisherigen Kirchenkreise Ansbach-Würzburg, Bayreuth und Nürnberg und wird von einem Tandem, d.h. zwei Regionalbischof/innen geleitet werden. Dabei soll eine schwerpunktmäßig für den Norden (mit Sitz in Bayreuth) und eine/r für den Süden (mit Sitz in Ansbach) zuständig sein.

Die **Dekanatsstruktur** soll größer werden. In Unterfranken wird es in einigen Jahren nur noch drei große Dekanatsbezirke geben, jeweils geleitet von zwei Dekan/innen. Die Orientierung an den Landkreisgrenzen soll dabei leitend sein, weil wir als Kirche mit Einrichtungen und Ämtern auf Landkreisebene zu tun haben: Beratungsstellen, Schulbezirk, Notfallseelsorge, Kreisjugendring ... Vereinfacht gesagt bedeutet es für uns, dass die Kirchengemeinden in den Landkreisen KT und WÜ inkl. Stadt WÜ dann einen neuen Dekanatsbezirk bilden.

Außerdem wurde der Rahmen für die kirchliche Arbeit beschlossen: Die Hauptamtlichen werden künftig nicht mehr wie bisher einzelnen Pfarreien zugeordnet, sondern **„Regionalgemeinden“** (Arbeitstitel), das sind vereinfacht gesagt „Verbünde“ von Kirchengemeinden/Pfarreien und ebenfalls Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Auch mit unseren **Immobilien** müssen wir uns beschäftigen: Wie viel Geld soll in „Steine“ hineinfließen und wieviel wollen wir in anderes investieren? Welche Gebäude lassen sich als Ertragsobjekte nutzen, welche brauchen wir für unser gemeindliches Leben und welche können wir getrost verkaufen?

Das alles ist noch Zukunftsmusik und wird erst sukzessive konkret werden. Als erster Schritt stehen in diesem Jahr in den Kirchenvorständen und im Dekanatsausschuss die Überlegungen an, wie bei uns—landkreisweit gedacht—eine sinnvolle Regionalgemeindestruktur aussehen kann, wo die künftigen Dekanatsgrenzen genau liegen und welche Immobilien wir brauchen.

„Kirche kreist nur noch um sich selbst“ werfen manche den kirchlichen Gremien vor. Ich kann das nicht bestätigen. Im Sinne einer „guten Haushalterschaft“ müssen wir verantwortlich mit Ressourcen umgehen. Strukturen erfüllen dann ihren Zweck, wenn sie den verlässlichen Rahmen dafür schaffen, dass kirchliches Leben unterstützt wird—auch bei weniger Hauptamtlichen und geringerer Finanzausstattung. **„Kreisen“ sollten wir bei all unserem Tun um Jesus Christus, den Auferstandenen. Auf seine Kraft vertrauen, seine Botschaft hörbar machen, andere stärken und auch unsere Seele immer wieder stärken lassen von der grenzenlosen Liebe Gottes, von der uns nichts trennen kann. Wenn wir das tun, muss uns um die Zukunft von Kirche nicht bange sein.**

Einführung als Dekanatsjugendpfarrerin

Seit Anfang des Jahres bin ich Jugendpfarrerin in unserem Dekanat Kitzingen. Auf meinen Einführungsgottesdienst am **11.06.** in Mainstockheim blicke ich mit einer besonderen Mischung aus Aufbruch und Dankbarkeit zurück – und mit dem Gefühl: Jetzt geht's los!

Die guten Wünsche und der Segen unserer Dekanin Kerstin Baderschneider, von Dekanatsjugendreferent Sascha Wichert und den Jugendlichen und Erwachsenen im Gottesdienst haben mich berührt. Viele Menschen begleiten mich in diesem Amt, tragen mich und fordern mich auch heraus – so gestalten wir gemeinsam Kirche.

Jugendpfarrerin zu sein, heißt für mich: Menschen in Bewegung bringen. Jugendliche sind ständig in Bewegung – innerlich und äußerlich, im Denken, im Glauben, im Zweifeln und Träumen.

Genau da möchte ich mittendrin sein: offen für Fragen, mutig für Neuanfänge, bereit für das, was entsteht, wenn man ausprobiert.

Dabei geht es nicht nur um die Jugendlichen hier vor Ort. Es geht um junge Menschen im ganzen Dekanat: Konfikurse, Gruppen, Freizeiten – überall kommen neue Geschichten, neue Fragen, neue Impulse. Jugendliche sind keine Zielgruppe. Sie sind Mitgestaltende und Mitdenkende. Und diese Lebendigkeit braucht Kirche.



Foto: Jana Emmert

Einführung als Dekanatsjugendpfarrerin

Meine Aufgaben sind vielfältig: Jugendgottesdienste, Konfi-Freizeiten, Begleitung von jungen Ehrenamtlichen, Seelsorge, Gespräche – und manchmal einfach da sein, wenn jemand ein offenes Ohr braucht. Das Gemeinsame bleibt: Menschen in Bewegung bringen.

Und das heißt für mich nicht, dass alles schnell gehen muss. Manchmal ist es ein leises Weitergehen. Manchmal ein mutiger Sprung. Manchmal ein erster Schritt nach einer langen Pause – und manchmal ist Bewegung schlicht das Gefühl: „Ich bin nicht allein. Da geht jemand mit mir.“

Auf meinem Weg soll mich das Segenswort begleiten, das mir unsere Dekanin bei meiner Einführung zugesprochen hat: **„Sei getrost und unverzagt!“ (Josua 1,9).** Und ich merke, wie passend dieses Wort für einen Aufbruch ist.

Ich wünsche mir, dass wir in unseren Gemeinden und im Dekanat so miteinander Kirche leben und Kirche in Bewegung bringen: Kraft geben, wenn Menschen müde sind; Halt geben, wenn jemand schwach wird; und Vertrauen stärken, auch wenn nicht alles sofort gelingt. Gemeinsam unterwegs sein - mit dem Blick auf die Generation, die unsere Kirche bewegt in die Zukunft bringen wird.

Evi Beck-Pieler



Foto: Doris Bromberger

Rückblick auf unsere Open Air-Gottesdienste



Foto: Nele Remler

Himmelfahrtsgottesdienst vom 14.05. in der Kirche Wiesenbronn mit Pfarrerehepaar Jobst und Diakon Dubowy

...dass der Wein erfreue des Menschen Herz. (Ps 104,15)

Gottesdienst zum Weinfestival-Sonntag, 21.06. mit Weinprinz Leon I., Pfarrerin Evi Beck-Pieler und der 1. Bürgermeisterin Julia Rönninger-Enck



Foto: Dieter Zeller



Foto: Julia Rönninger-Enck

Gottesdienst anlässlich der Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Atzhausen mit Pfarrerin Evi Beck-Pieler und Pastoralreferent i.R. Hermann Menth am Sonntag, 12.07.

Konfirmation und Jubelkonfirmation

Zwischen Konfirmation und Jubelkonfirmation liegt ein weiter Bogen des Glaubens. An der Konfirmation sagen junge Menschen „Ja“ zu ihrem Glauben.

In der Jubelkonfirmation schauen wir zurück—nicht um die Zeit festzuhalten, sondern um dankbar zu erkennen: Gott ist mitgegangen und hat getragen, auch wenn manches schwer war.



Fotos: Evi Beck-Pieler



Dafür steht Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte.“ Das ist ein Versprechen. Gott ist nah. Er beschützt. Er bleibt verlässlich—durch die Jahre und durch unterschiedliche Lebensphasen.



Foto unserer Jubelkonfirmanden am 25.05. von Maximilian Hertwig

Neuer Kurs für Kommunikation und Seelsorge



Einfach zuhören und reden – unter diesem Motto bietet das Dekanat im Herbst einen neuen Kurs zu Grundlagen der Seelsorge an. Eingeladen sind alle, die sich selbst und andere besser verstehen möchten. Eine Tätigkeit in der Seelsorge ist nicht Voraussetzung und wird nicht erwartet.

Wir freuen uns über Menschen, die in ihren Gesprächen besser kommunizieren möchten. Der Kurs findet jeweils **freitags von 17.30-21.30 Uhr** im **Marktstefer Gemeindehaus** statt. Termine sind am **25.09., 23. und 30.10.** Die Leitung haben die Pfarrerinnen Beate Krämer und Birgit Ilse Bauer. Die Teilnahme ist kostenfrei.



FrauenZeit

Olga Pöhlmann, Frida von Soden, die Benediktinerinnen, Ursulinen und viele mehr haben die Geschichte geprägt. Wir laufen durch die Jahrhunderte und hören interessante Geschichten der Power-Frauen aus vergangener Zeit.

Los geht's am Samstag, den **12.09., um 15.30 Uhr am Falterturm**. Frau Cornelia Holzheid wird uns als erfahrene Stadtführerin auf unserer Zeitreise durch Kitzingen begleiten. Im Anschluss wollen wir uns bei einem Stadtschoppen über unsere Eindrücke austauschen. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann gerne erst um ca. 17 Uhr an der Alten Mainbrücke dazu kommen. Bitte melden Sie sich per Anruf im Dekanatsbüro an. Wir freuen uns auf unser Treffen!



Frauen - Power -
Stadtführung in Kitzingen

FrauenZeit
Samstag, 12.09.2026

Heike Schneller-Schneider und Julia Penka,
Dekanatsfrauenbeauftragte, mit Team

Anstehende Vakanzen

In den kommenden Wochen stehen im **Pfarramtsbüro** einige Veränderungen an. Unsere langjährige Sekretärin Inge Hertwig wird zum 01.09. in ein neues Arbeitsfeld wechseln. Wir sagen **DANKE** für **mehr als 11 Jahre** großartiges Engagement für unsere Kirchengemeinde. Die Stelle ist bereits ausgeschrieben, und wir hoffen auf eine zeitnahe Wiederbesetzung. Während der Vakanz bleibt Pfarrerin Evi Beck-Pieler selbstverständlich erreichbar, sodass dringende Anliegen weiterhin bearbeitet werden können. Sie können eine E-Mail schreiben oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Wir bitten zugleich um Ihr **Verständnis**: In dieser Übergangszeit wird nicht alles so reibungslos laufen, wie gewohnt. Wir tun unser Bestes.

Auch in unserer **Region Nord** zeichnen sich Veränderungen ab. Im Herbst 2026 geht Pfarrer Otto Gölkel (Albertshofen) in den Ruhestand. Ihm folgen im Februar 2027 Pfarrerin Doris Bromberger (Buchbrunn) und im Sommer 2027 Pfarrer Ulrich Vogel (Schernau). Damit sind **drei der vier Pfarrstellen in unserer Region vakant**.

Dies bedeutet zusätzliche Aufgaben für Pfarrerin Evi Beck-Pieler und für die Hauptamtlichen aus Kitzingen. Auch in Kleinlangheim werden die Vakanzen **spürbare Auswirkungen** haben, so werden die Frequenzen und Anfangszeiten der Gottesdienste angepasst, damit möglichst viele Gemeinden mit Gottesdienst versorgt werden. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefs.

Anbei noch ein Abschiedsgruß:



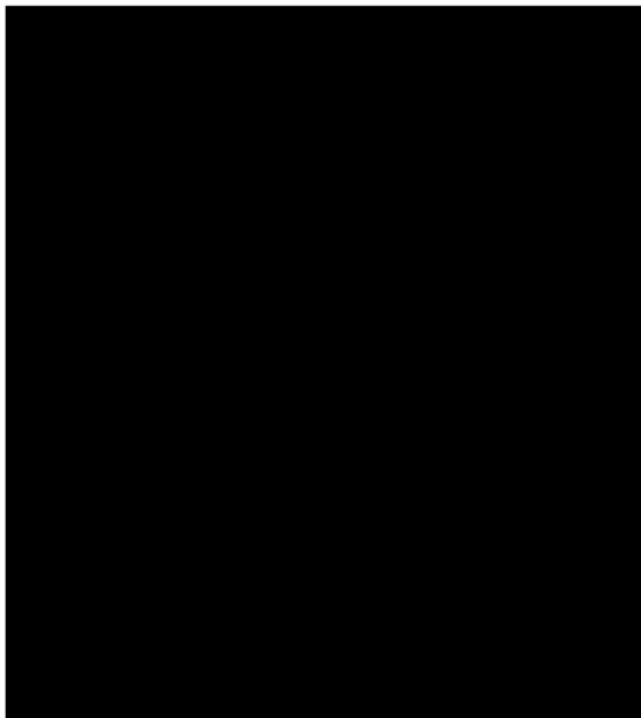
Liebe Kleinlangheimer Kirchengemeinde, mit meinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst als Pfarrer zum ersten November 2026 verabschiede ich mich als ehemaliger Vakanzvertreter vom Oktober 2024 bis März 2025 auch von Ihnen. Gerne und dankbar für alle wohlthuenden Erfahrungen im Miteinander schaue ich zurück auf diese Zeit und grüße Sie alle mit dem biblischen Wort, das mich persönlich in der Zeit meines aktiven Dienstes immer wieder geleitet hat und weiter leiten wird: **"Die Freude am Herrn ist eure Stärke"** (Nehemia 8,10).

Gott segne Sie alle im Vertrauen auf den Herrn Jesus Christus!

Ihr Pfarrer Otto Gölkel

Wir grüßen unsere Geburtstagskinder

August

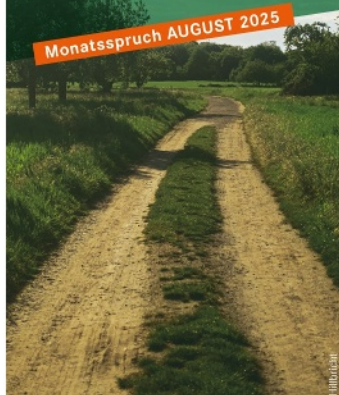


Gottes Hilfe habe
ich erfahren bis zum
heutigen Tage
und stehe nun hier und
bin **sein Zeuge**.

APOSTELGESCHICHTE 26,22



Monatsspruch AUGUST 2025



Monatsspruch SEPTEMBER 2026

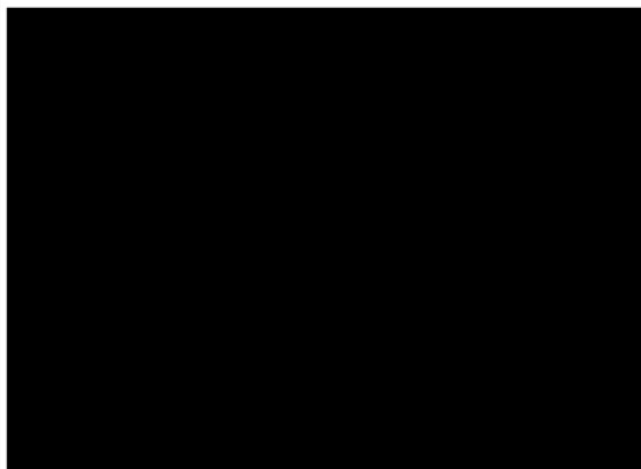
Besser eine Hand voll
mit **Ruhe** als beide
Fäuste voll mit
Mühe und **Haschen**
nach Wind.

KOHELET 4,6

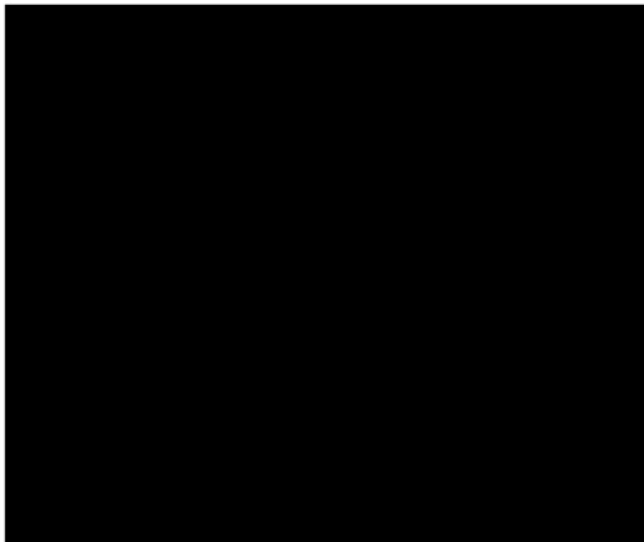


Foto: Hilbert

September



Oktober



Zur Freiheit hat
uns **Christus** befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht
wieder das **Joch**
der **Knechtschaft**
auflegen!

GALATER 5,1

Monatsspruch OKTOBER 2026

Frederic J. Thompson

Hinweis zur Veröffentlichung personenbezogener Daten:

Wir weisen auf die Möglichkeit hin, aus
der Geburtstagsliste entfernt zu werden.

Wer nicht mit der Veröffentlichung seiner Geburtsdaten einverstanden ist, kann
sich im Pfarramt melden. Ihr Einspruch muss einen Monat vor dem Verteiltermin
vorliegen. Für die nächste Ausgabe bis spätestens 30.09.2026.

Ansonsten gratulieren wir gerne allen Geburtstagskindern ab dem 70.
Lebensjahr. Wer wieder in die Liste aufgenommen werden möchte, oder
versehentlich gelöscht wurde, kann sich natürlich auch im Pfarramt melden.



Wenn man Raupen
wählen ließe,
wählten sie die Blumenwiese,
weil sie später dort im Alter
flattern könnten
(so als Falter).



Freud und Leid in unserer Gemeinde

getauft wurden:



getraut wurden:



zu Grabe getragen wurden:



Bitte eintreten



Rollatoren sind in der Kirche willkommen!

Sie dürfen gerne mit dem Rollator in die Kirche kommen und ihn am Mittelgang neben ihrem Sitzplatz abstellen.

Wir freuen uns über den schönen Blumenschmuck an den Fenstern unseres Gemeindehauses. Pflanzen Weiglein aus Geesdorf hat uns gut beraten, der Obst- und Gartenbauverein übernahm die Kosten, Annelie Pötzl und Ilse Zeller haben die Blumenkästen bepflanzt. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und hilfreichen Händen!



Foto: Dieter Zeller

Kurz, aber wichtig

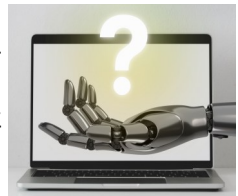
Der **Frauenkreis** trifft sich alle 14 Tage
donnerstags um 14 Uhr im Gemeindehaus:
am 13. und 27. August
am 10. und 24. September
am 08. und 22. Oktober



Die **Bücherstube** ist am Kirchenburgfest-Sonntag
von 14–18 Uhr geöffnet. Letzte Gelegenheit, die
Ferien- und Urlaubslektüre für Klein und Groß zu
besorgen. Auch Gartenratgeber oder Kochbücher
für die Sommerparty haben wir in großer Auswahl.
Am Montag, 07.09. ist von 16–18 Uhr geöffnet.
Am Herbstmarkt, 03.10. von 11–18 Uhr. Außer-
dem bieten wir eine wechselnde Buchauswahl im
Eingangsbereich der Kirche. Jedes Buch **nur 1 €!**



Wer möchte uns zur Hand gehen? Der Gemeinde-
brief muss künftig im **Canva- / Affinity-Programm**
erstellt werden. Wer hat damit Erfahrung und hat
Lust, unser Redaktionsteam zu unterstützen?
Bitte im Pfarramt melden.



Pfarrerin Evi Beck-Pieler ist vom **01.–23.08.** im Urlaub.

Benötigen Sie in dieser Zeit eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, wenden
Sie sich bitte an die Urlaubsvertretung:

- ab dem 1. August 2026: Pfarrerin Doris Bromberger (Buchbrunn)
- ab dem 10. August 2026: Pfarrer Otto Gölkel (Albertshofen)
- ab dem 17. August 2026: Pfarrer Ulrich Vogel (Schernau)



Die Kollegen sind in dringenden seelsorgerli-
chen Fällen und bei Sterbefällen / Beerdigun-
gen für Sie da.

**Wohnungsnotfallhilfe:
Immer mehr Familien
sind betroffen**

**Herbstsammlung
12.10. – 18.10.2026**

Wohnungsnot trifft immer mehr Familien
Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung** vom **12.–18.10.** um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Ott, Tel.: 0911 9354-439

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Diakonisches Werk Bayern e.V.,
DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2026

**Spende für Diakonie Bayern
Herbstsammlung 2026:
Wohnungsnotfallhilfe**

Unsere Präpis und Konfis führen wieder eine Haussammlung durch.

Bitte nehmen Sie sie freundlich auf.

Falls Sie nicht angetroffen werden, können Sie auch per Überweisung spenden.



GiroCode für Banking-App

So erreichen Sie uns

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt, Hauptstraße 30, 97355 Kleinlangheim
Pfarrerin Evelyn Beck-Pieler, Tel.: 09325 273 (mit Anrufbeantworter, in dringenden Fällen auch: 0160-93427975, E-Mail: evelyn.beck-pieler@elkb.de
Freier Tag: Freitag

Homepage: www.kleinlangheim-evangelisch.de

Büro: **Derzeit nicht besetzt!** Tel.: 09325 273
E-Mail: pfarramt.kleinlangheim@elkb.de

Bürozeiten: **Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns eine eMail.**

Spendenkonto

IBAN: DE79 7906 9001 0007 2445 76
Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG

Schwarzacher Becken

Diakon Holger Dubowy, 0171 2181949, E-Mail: holger.dubowy@elkb.de

Mesner:

Kleinlangheim: Angela Keck, Christa Schellhorn
Feuerbach: Sandra Henke-Mengler, Tel.: 09325 980121
Schwarzach: Klaus Schömig, Tel.: 09324 5194

Kirchenvorstand-Vertrauensfrau: Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426

Kindergarten „Arche Noah“ Kleinlangheim: Elfriede Seidel, Tel.: 09325 1096

Minigottesdienst-Team: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Jugendbeauftragte: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Posaunenchor

Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426, Inge Hertwig, Tel.: 09325 480

Ökumenischer Singkreis: Christine Mantsch, Tel.: 09325 498

Frauenkreis und Bücherstube: Annelie Pötzl, Tel.: 09325 1063

Familienkirche Schwarzach: Diakon Holger Dubowy, Kontakt siehe oben

Young Voices: Chorleiterin Talia von Bezold,
Dieter Zeller, Tel.: 09325 573 (AB) oder 0173 3567089

Redaktionsteam des Gemeindebriefes

Pfarrerin Evelyn Beck-Pieler
Jana Emmert, Tel.: 09325 902256, Udo Friedel, Tel.: 09325 90128
V.i.S.d.P.: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kleinlangheim, Pfrin. Beck-Pieler
Fotorechte: Sofern nicht anders aufgeführt bei den Autor/innen, Pfarrer/innen oder gemeinfrei

Gottesdienstplan für August und September

Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 02.08. 9. So. nach Trinitatis	10.00	Mainstockheim (Pfrin. Bromberger)	Nachbarschafts- gottesdienst
So. 09.08. 10. So. n. Trinit. „Israelsonntag“	10.10	Kleinlangheim (Prädikant Nickel) Verein zur Förderung des christl.- jüdischen Gesprächs in der ELKB	Gottesdienst
So. 16.08. 11. So. n. Trinit.	10.10	Kleinlangheim (Prädikant Nickel) Eigene Gemeinde	Gottesdienst
So. 23.08. 12. So. n. Trinit.	10.10	Kleinlangheim (Lektor Schmid) Jugendhilfe der Diakonie	Gottesdienst
So. 30.08. 13. So. n. Trinit.	10.10	Kleinlangheim (Pfrin. Beck-Pieler) Spiritualität in der ELKB	Gottesdienst
So. 06.09. 14. So. nach Trinitatis	9.00 10.10	Gerlachshausen (Diakon Dubowy) Kleinlangheim (Diakon Dubowy) Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD	Gottesdienst Gottesdienst
So. 13.09. 15. So. nach Trinitatis	9.00 10.10	Feuerbach (Pfrin. Beck-Pieler) Kleinlangheim (Pfrin. Beck-Pieler) Hochschul- und Studierendenarbeit	Gottesdienst mit AM Gottesdienst mit AM
So. 20.09. 16. So. nach Trinitatis	10.10	Kleinlangheim (Pfrin. Beck-Pieler und das Minigottesdienst-Team) Eigene Gemeinde	Minigottesdienst
So. 27.09. 17. So. nach Trinitatis	9.00 10.10	Feuerbach (Pfrin. Beck-Pieler) Kleinlangheim (Pfrin. Beck-Pieler) KZ-Gedenkst. Dachau Versöhnungskir.	Erntedank-GoDi Gottesdienst mit Taufe von Jakob und Anne Heß

Weitere Informationen finden
Sie in unseren Schaukästen
und auf der Homepage:
[www.kleinlangheim-
evangelisch.de](http://www.kleinlangheim-evangelisch.de)

Oder
Sie
scan-
nen
den
QR-
Code.



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR

die **NEUGIER**, im Urlaub etwas ganz
NEUES ZU ENTDECKEN,
auch wenn es nur
auf deinem Balkon ist!



Grafik: Kostka

Gottesdienstplan für Oktober

Wir hoffen auf eine gute Ernte und Ihre Erntespenden vom Feld und aus Ihrem Garten, damit unser Altar wieder so reichhaltig geschmückt werden kann.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben in **Feuerbach am Samstag, 26.09. von 8–12 Uhr** in den Betsaal und in **Kleinlangheim** wegen des Feiertags und Herbstmarktes bereits am **Freitag, 02.10. bis 14 Uhr** in unsere Kirche. Herzlichen Dank für alle Ihre Spenden!



Datum	Uhr-zeit	Gemeinde, Pfarrer Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 04.10. Erntedank	10.10	Kleinlangheim (Diakon Dubowy) Mission Eine Welt	Erntedank-Gottesdienst
So. 11.10. 19. So. nach Trinitatis	9.00 10.10	Feuerbach (Pfrin. Beck-Pieler) Kleinlangheim (Pfrin. Beck-Pieler) Diakonisches Werk Bayern IV	Gottesdienst Gottesdienst
So. 18.10. 20. So. nach Trinitatis	10.10 10.30 19.00	Kleinlangheim (Pfrin. Beck-Pieler und das Minigottesdienst-Team) Gerlachshausen (Diakon Dubowy) Kleinlangheim (Pfrin Beck-Pieler und das MftS-Team) Eigene Gemeinde	Minigottesdienst Mini-Kirche Music for the Soul mit den Üchtelhäuserer Holzbläser
So. 25.10. 21. So. nach Trinitatis	9.00 10.10	Feuerbach (Pfrin. Beck-Pieler) Kleinlangheim (Pfrin. Beck-Pieler) Notfallseelsorge	Kirchweihgottesdienst Gottesdienst
Sa. 31.10. Reformations- tag	19.00	Stadtkirche Kitzingen Kindergottesdienstarbeit in Bayern	Reformationsgottes- dienst im Dekanat
So. 01.11. 22. So. nach Trinitatis	9.00 10.10	Gerlachshausen (Diakon Dubowy) Kleinlangheim (Diakon Dubowy) Eigene Gemeinde	Gottesdienst Kirchweihgottesdienst

ANDACHT ZUM ERNTEDANK

Im Oktober ist es Zeit zu danken: Erntedank. Diese Zeit zum Danken gehört zur jüdisch-christlichen Tradition – und damit auch immer der Rückblick auf die persönliche „Ernte“: Es gibt Schönes, mit dem ich mich beschenkt gefühlt habe, und Gutes, das mein Leben reich gemacht hat. Mal sind es ganz kleine Dinge, für andere kaum sichtbar. Mal Größeres. Das Erntedankfest erinnert mich zum Glück auch daran, für das zu danken, was ich im Alltag so oft für vermeintlich „ganz normal“ halte: gute Luft zum Atmen, Nahrung, Kleidung, Wasser.

Gleichzeitig spüren wir beim Zurückblicken, dass wir Menschen als große Gemeinschaft auch das ernten, was wir selbst gesät haben – oder was uns zum Bewahren anvertraut wurde. Unsere Ernte zeigt, welche Flecken im Lebensgarten wir zu wenig beackert und umsorgt haben: Der Friede in Europa ist uns eingegangen. Den sozialen Frieden im eigenen Land müssen wir mühsam zusammenhalten. Und der Klimawandel, den wir lange klein geredet haben, wächst uns schneller über den Kopf, als wir gehofft hatten.

Schnell liegt sie auf der Zunge, die verzweifelte Frage: Wie kann Gott das zulassen? Und doch kommt sie wie ein Echo zurück: Wie kannst du das zulassen? Lässt Gott uns allein mit den sauren Früchten? Sollen wir aufhören, nach Gott zu rufen, wenn wir selbst so viel Verantwortung tragen?

Ich glaube: Gerade dann ist es wichtig, zuerst nicht mit Vorwürfen zu beginnen, sondern mit dem Blick auf das, was trägt. Auf das Leben, das uns geschenkt ist. Auf die schöpferische Kraft, die wir in biblischen Geschichten hören – und manchmal auch im eigenen Leben erahnen. Das gibt mir eine Richtung, eine Richtschnur, ein Ziel: wohin es mit dieser Welt gehen soll.

Keine Frage: Beim Säen und Beackern bleibt Gott mir immer voraus. Dafür will ich zuerst danken. Und danach darf ich hoffentlich auch bitten: um die Hilfe, die wir mittelpträgigen Lebensgärtnerinnen und Lebensgärtner auf Erden so dringend brauchen.

STEFANIE SCHARDIEN

